

## Abfolge der Deckschichten und Hydrogeologischen Einheiten


### Deckschichten

		Einheit	Gesteinsausbildung (Mächtigkeit in m)	Hydrogeologische Eigenschaften	Nr.
QUARTÄR	Pleistozän bis Holozän	Anmoor, Moor	Anmoor-Moor, Torf, durchsetzt mit Holz, Sand, Lehm (i. d. R. bis 3 m)	Deckschicht aus organischem Lockergestein mit hohem Wasserspeichervermögen, jedoch geringer Durchlässigkeit	1
		Schwemmfächer und Schwemmfächerablagerungen	Kies, Sand und Lehm (je nach anstehendem Gestein im Einzugsgebiet) (i. d. R. > 3 m)	Deckschicht aus Lockergestein mit geringer bis mäßiger Porendurchlässigkeit; ( $k_f$ -Wert i. d. R. $1 \cdot 10^{-7}$ bis $1 \cdot 10^{-4}$ m/s)	2
		Auenablagerungen und feinkörnige Hochflutablagerungen	Schluffe und Tone, teilweise sandig, lokal mit organischen Anteilen (i. d. R. < 3 m)	Deckschicht aus Lockergestein mit geringer bis mäßiger Porendurchlässigkeit; ( $k_f$ -Wert i. d. R. $1 \cdot 10^{-7}$ bis $1 \cdot 10^{-4}$ m/s)	3
		polygenetische Talfüllungen, Bach- und Flußablagerungen, Auen- und Hochflutablagerungen	Kies, Sand und Lehm (je nach anstehendem Gestein im Einzugsgebiet) oder Sand und Schluff, tonig, lokal mit organischen Anteilen (i. d. R. < 3 m, lokal bis ca. 5 m)	Deckschicht aus Lockergestein mit wechselnder Porendurchlässigkeit; ( $k_f$ -Wert i. d. R. $1 \cdot 10^{-8}$ bis $1 \cdot 10^{-4}$ m/s)	4
		Flugsand, Flugsand umgelagert	Mittel- bis Feinsand (Quarzsand); (2 bis 8 m)	Deckschicht aus Lockergestein mit mäßiger Porendurchlässigkeit; ( $k_f$ -Wert i. d. R. $1 \cdot 10^{-5}$ bis $1 \cdot 10^{-4}$ m/s)	5
		Lehm (Lößlehm, Lehm umgelagert), untergeordnet Löß	Schluff, feinsandig, tonig mit unterschiedlichem Karbonatgehalt; (wechselnd, i. d. R. 3 bis 8 m)	Deckschicht aus Lockergestein mit sehr geringer Porendurchlässigkeit; ( $k_f$ -Wert i. d. R. $1 \cdot 10^{-8}$ bis $1 \cdot 10^{-7}$ m/s)	6
		grundwasserfreie Terrassenkiese/-sande der Ilm	Kies, sandig; karbonatfrei (bis max. 5 m)	Deckschicht aus Lockergestein mit mittlerer bis hoher Porendurchlässigkeit; ( $k_f$ -Wert i. d. R. $1 \cdot 10^{-4}$ bis $1 \cdot 10^{-2}$ m/s)	7
TERTIÄR	Miozän OSM	Obere Süßwassermolasse (ungegliedert) nördlich der Donau, feinkörnig (Albüberdeckung)	Schluff, Ton; karbonatisch (mehrere Meter, als Rinnenfüllung des Malmpaläoreliefs 10er Meter)	Deckschicht aus Lockergestein mit sehr geringer bis lokal äußerst geringer Porendurchlässigkeit; ( $k_f$ -Wert i. d. R. $1 \cdot 10^{-8}$ bis $1 \cdot 10^{-7}$ m/s, lokal < $1 \cdot 10^{-9}$ m/s)	8

### Hydrogeologische Einheiten

QUARTÄR	Pleistozän bis Holozän	Quartär des Donautals	Kies mit Sand (5 bis 15 m)	Grundwasserleiter mit hoher bis sehr hoher Porendurchlässigkeit; ( $k_f$ -Wert i. d. R. > $1 \cdot 10^{-3}$ m/s)	9
		Quartäre Talfüllung der Täler von Abens und Großer Laber	Kies und Sand mit erhöhtem Feinkornanteil; (2 bis 10 m)	Grundwasserleiter mit mäßiger bis mittlerer Porendurchlässigkeit; ( $k_f$ -Wert i. d. R. $1 \cdot 10^{-5}$ bis $1 \cdot 10^{-3}$ m/s)	10
TERTIÄR	Miozän OSM	Jüngere Obere Süßwassermolasse (Hangend-, Misch- und Moldanubische Serie)	Sand, Fein- bis Mittelkies, Schluff- und Toneinschaltungen; meist karbonatfrei; (bis max. 20 m)	in den kiesigen und sandigen Partien Grundwasserleiter mit geringer bis mäßiger Porendurchlässigkeit ( $k_f$ -Wert i. d. R. $1 \cdot 10^{-6}$ bis $1 \cdot 10^{-5}$ m/s), bei höherem Feinkornanteil mit geringerer Porendurchlässigkeit ( $k_f$ -Wert bis minimal $1 \cdot 10^{-7}$ m/s)	11
		Nördliche Vollschocher-Abfolge	Kies, Sand, Schluff- und Toneinschaltungen; z. T. karbonatisch (bis max. 90 m)	in den kiesigen und sandigen Partien Grundwasserleiter mit mäßiger bis mittlerer Porendurchlässigkeit ( $k_f$ -Wert i. d. R. $1 \cdot 10^{-5}$ bis $1 \cdot 10^{-3}$ m/s), bei höherem Feinkornanteil geringer Porendurchlässigkeit ( $k_f$ -Wert bis minimal $1 \cdot 10^{-6}$ m/s)	12
		Fluviatile Untere Serie/Fluviatile Süßwasserschichten	Fein- bis Mittelsand, mit Schluff- und Toneinschaltungen; karbonatisch oberflächennah entkalkt (bis max. 85 m)	Grundwasserleiter mit mäßiger Porendurchlässigkeit ( $k_f$ -Wert i. d. R. $1 \cdot 10^{-5}$ bis $1 \cdot 10^{-4}$ m/s), in feinkörnigeren Bereichen mit geringer Porendurchlässigkeit ( $k_f$ -Wert bis minimal $1 \cdot 10^{-6}$ m/s)	13
	OSM	Obere Brackwasser-/Ältere Obere Süßwassermolasse (Obere Brackwassermolasse + Limnische Untere Serie/Limnische Süßwasserschichten)	Schluff, Ton, mit (Fein-)Sand; meist karbonatisch (bis max. 130 m)	Grundwasserleiter mit geringer bis mäßiger Porendurchlässigkeit; ( $k_f$ -Wert i. d. R. $5 \cdot 10^{-7}$ bis $5 \cdot 10^{-5}$ m/s)	14*
JURA	Oberjura	Malm, undifferenziert	Kalkstein, Mergel(-stein), Dolomit (bis max. 300 m)	Kluft-Karst-Grundwasserleiter mit stark variabler, örtlich sehr hoher Trennfugendurchlässigkeit; ( $k_f$ -Wert i. d. R. $1 \cdot 10^{-6}$ bis $1 \cdot 10^{-3}$ m/s)	15

\* Einheit nicht an der Oberfläche aufgeschlossen, sondern durch Brunnen bzw

Projekt:	Hydrogeologisches Gutachten zur Ermittlung des Grundwassereinzugsgebiets für den Brunnen I Burghart		
Auftraggeber:	Wasserzweckverband Rottenburger Gruppe		
Anlage 10b:	Gesteinsausbildung und Schutzfunktionseigenschaften der Deckschichten und Hydrogeologischen Einheiten (Tabellen aus der Hydrogeologischen Karte im Maßstab 1:50.000 Blatt L7336 Mainburg, Blatt 1: Grundlagen, BAYER. LANDESAMT FÜR UMWELT 2008)	Datum:	12/2023
		Projekt-Nr.	I1364.A-ezg
 Ingenieurbüro für Grundwasser und Umweltfragen Tel. 08121/45937 08121/45923		Bahnhofstraße 22 85570 Markt Schwaben IGWU.GmbH@t-online.de · www.igwu-gmbh.de	